

**Faxantwort an 0541|9633-990**

**Anmeldung:**

**»Pflegermanagement für Parks und Gärten«**

Kontaktdaten (bitte ausfüllen/ankreuzen):

Name

---

Vorname

---

Firma

---

Rechnungsanschrift

---

Telefon

---

E-Mail

---

Ich bin aktuelle/r Stipendiat/in der DBU  ja

---

Bitte senden Sie diese Seite als verbindliche Anmeldung bis

**spätestens 3. November 2009**

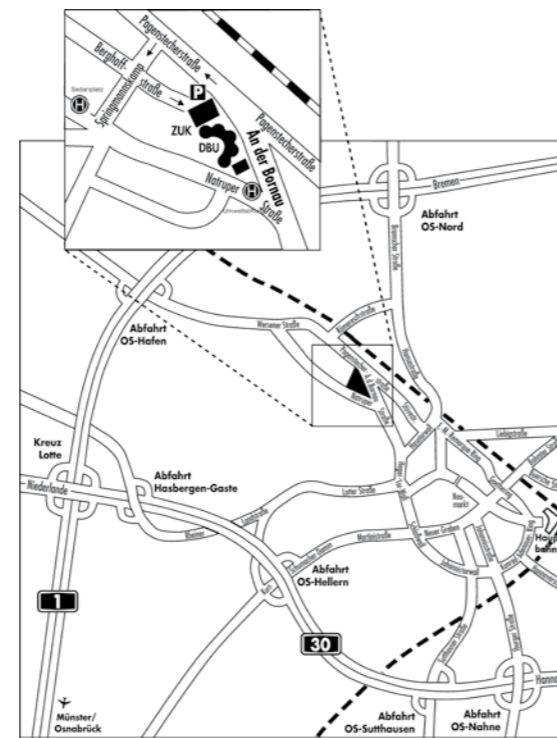
zurück an Nina Weichselfelder, Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, Fax 0541|9633-990.

Unter der E-Mail-Adresse [n.weichselfelder@dbu.de](mailto:n.weichselfelder@dbu.de) stehen wir Ihnen gern für Rückfragen zur Verfügung.

**Anmeldung:** Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist begrenzt. Sie erhalten von uns eine Rechnung als verbindliche Anmeldebestätigung.

**Teilnehmerbeitrag:** Die Teilnahmegebühren betragen 85,- Euro, für Studierende und Stipendiaten ist die Teilnahme an der Veranstaltung kostenfrei. Der Teilnehmerbeitrag ist nach Erhalt unserer Rechnung vor der Veranstaltung zur Zahlung fällig. Eine Teilbelegung der Veranstaltung führt nicht zu einer Preisreduzierung.

**Abmeldung:** Bei schriftlicher Abmeldung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird der Teilnehmerbeitrag zurück erstattet. Bei kurzfristiger Abmeldung (Datum des Poststempels) muss der Teilnehmerbeitrag in voller Höhe berechnet werden. Der Beitrag ist auch in vollem Umfang fällig, wenn der Teilnehmer ohne Abmeldung nicht zur Veranstaltung erscheint.



**Tagungsort**

Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gGmbH, An der Bornau 2, 49090 Osnabrück.

**Anreise**

**Mit Bahn und Bus:** Vom Bussteig 1 am Hauptbahnhof Osnabrück mit Linien 31/32/33, 61/62, 81/82 oder 91/92 zum Neumarkt Osnabrück. Von Bussteig A2 am Neumarkt Osnabrück mit der Linie 11 alle 10 Minuten zur Haltestelle »Umweltstiftung«. Fahrtzeit insgesamt ca. 20 Minuten. Linie 21 fährt direkt – ohne Umsteigen – vom Hauptbahnhof zur Haltestelle »Sedanplatz«. Von dort zu Fuß über Springmannskamp und Berghoffstraße in ca. 5 Minuten zum Zentrum für Umweltkommunikation.

**Mit dem PKW:** Autobahn A 1 – Abfahrt Osnabrück-Hafen. Von den Autobahnen A 30 und A 33 am Kreuz Lotte/Osnabrück auf die Autobahn A 1 (Richtung Bremen).

**Mit dem Flugzeug:** Vom Flughafen Münster-Osnabrück (FMO) fährt stündlich die Buslinie X 150 nach Osnabrück. Fahrtzeit rund 40 Minuten. Fahrplan unter: [www.flughafen-fmo.de](http://www.flughafen-fmo.de).

**Unterkunft:**

Die Kosten für Anreise und Übernachtung sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen. Hotelzimmerkontingente (bitte selbst buchen) stehen unter dem Stichwort »Gartentagung« zu folgenden Sonderpreisen zur Verfügung (Preise incl. Frühstück; Ausnahme Hotel Remarque: Frühstücksbuffet € 16,-/P):

Steigenberger Hotel Remarque, Natruper Torwall, 49076 Osnabrück, Tel. 0541/6096-604 90,- €/EZ;

Hotel Walhalla, Bierstraße 24, 49074 Osnabrück, Telefon 0541|3491-0 83,- €/EZ;

advena Hotel Hohenzollern, Theodor-Heuss-Platz 5 (Nähe Bahnhof), 49074 Osnabrück, Telefon 0541|33170 80,- €/EZ;

Dom-Hotel, Kleine Domsfreiheit 5, 49074 Osnabrück, Telefon 0541|35835-0 69,- €/EZ;

Hotel Welp, Natruper Str. 227, 49090 Osnabrück, Telefon 0541|91307-0 55,- €/EZ.

Informationen zu diesen und weiteren Hotels finden Sie im Internet unter: [www.osnabruecker-land.de](http://www.osnabruecker-land.de)

**NEU: SONDERKONDITIONEN!**  
**Umweltfreundlich Anreisen**  
**mit der Deutschen Bahn!**

Nähere Informationen unter: [www.dbu.de/anreise](http://www.dbu.de/anreise)

**Anmeldung:**

Per Telefax an 0541|9633-990 oder E-Mail an Nina Weichselfelder ([n.weichselfelder@dbu.de](mailto:n.weichselfelder@dbu.de))

Unter dieser E-Mail-Adresse stehen wir Ihnen auch gern für Rückfragen zur Verfügung.

**Anmeldeschluss: 3. November 2009**

**Pflegermanagement für Parks und Gärten**



DEUTSCHE DENKMALSCHUTZ STIFTUNG

DBU Deutsche Bundesstiftung Umwelt

GND Gartennetz Deutschland

Bundesverband regionaler Garteninitiativen

## Pflegemanagement für Parks und Gärten

Gärten haben einen erheblichen kulturellen Wert, sie fördern die regionale Identität und avancieren aufgrund der steigenden, touristischen Nachfrage zum Wirtschaftsfaktor. Trotz dieser wichtigen Effekte für die umliegenden Regionen lässt sich seit geraumer Zeit ein erheblicher, substanzieller Wertverlust in den Gärten und Parks durch mangelnde Pflege feststellen. Gemeinsam mit Projektpartnern und Experten widmet sich das Gartennetz Deutschland e. V. dieser zur Zeit dringendsten Fragestellung im gartenkulturellen Bereich.

Mit dem Modellprojekt zum Pflegemanagement für national bedeutende Gartenanlagen hat sich Gartennetz Deutschland e.V. dieser Problematik angenommen und ein Projekt konzipiert, das in Kooperation mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz umgesetzt wird.

Auf der Agenda stehen u. a. die Erarbeitung von Pflegekonzepten und Umsetzung von Pflegemaßnahmen für die Modellparks Am Kleinen Wannsee in Berlin, Gutspark Eckerde in Niedersachsen, Kloster Drübeck in Sachsen-Anhalt sowie den Barockgarten Neschwitz und die Außenanlagen des Klosters St. Marienthal in Sachsen. Zu dem wird die Gründung einer deutschlandweiten »Stiftung Gartenkultur« zur Förderung einer qualifizierten Pflege vorbereitet.

Die Ergebnisse des Modellprojektes werden im Rahmen dieser Tagung in einem breiten fachlichen Kontext zur Diskussion gestellt.

### Dienstag, 24. November 2009

10:00 Uhr Begrüßung  
**Dr. Fritz Brickwedde**, Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU)  
**Dr. Christian Antz**, Vorstand Gartennetz Deutschland e. V.

10:15 Uhr Einführung in den Tagungsverlauf und Moderation  
**Christa Ringkamp** und **Petra Schoelkopf**, Arge HORTEC krauss.schoelkopf

10:30 Uhr »Nichts gedeiht ohne Pflege«, Impulsreferat  
**Dr. Klaus von Krosigk**, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e. V., Projektbeirat

#### Block 1: Pflege & Naturschutz / Biodiversität im Klimawandel

11:00 Uhr Climate Change and its effect on cultural and heritage landscapes  
**Mike Beeston**, Property Manager Hidcote Manor Garden, National Trust, Great Britain

11:30 Uhr Kaffeepause

12:15 Uhr Kooperation von Naturschutz und Denkmalpflege in historischen Parkanlagen  
**Prof. Dr. Ingo Kowarik**, Institut für Ökologie der TU Berlin

12:40 Uhr Landesprojekt Niederösterreich »Natur im Garten«  
**Franz Gruber**, Verein Gartenplattform Niederösterreich

13:00 Uhr Diskussion

13:30 Uhr Mittagspause

#### Block 2: Pflege – Planung und Umsetzung

14:30 Uhr Pflege historischer Gärten in Theorie und Praxis  
**Ronald Clark**, Herrenhäuser Gärten Hannover

14:50 Uhr Pflegekonzepte – Anwendung der Methodik auf den Einzelfall, Ergebnisberichte aus den Modellparks  
**Planer der fünf Modellparks, integrierte Pflegekonzepte**  
■ Garten Esmarch Am Kleinen Wannsee in Berlin  
**Gudrun Pelny**, HORTEC Berlin  
■ Kloster Drübeck, Sachsen-Anhalt  
**Daniela Süßmann**, Ihr Freiraumplaner, Sachsen-Anhalt

■ Barockgarten Neschwitz, Sachsen  
**Birgit Pätzig**, Dresden  
■ Kloster St. Marienthal, Sachsen  
**Prof. Günter Nagel**, Hannover  
■ Gutspark Eckerde, Niedersachsen  
**Jens Beck**, Hannover

15:50 Uhr Modellpark 5 GIS-basiertes Pflegemanagement für den Gutspark Eckerde  
**Petra Schoelkopf**, krauss.schoelkopf Partnerschaft

16:10 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr Qualitätssicherung der Pflege durch Grünflächenmanagement  
**Prof. Martin Thieme-Hack**, Fachhochschule Osnabrück

16:50 Uhr Die Muskauer Schule – Fortbildung in der Gartendenkmalpflege  
**Katrin Schulze**, Landschaftsarchitektin Berlin

17:00 Uhr Pflege und Bewirtschaftung von historischen Gärten  
**Susanne Schindler-Reinisch**, Landschaftsgärtnerin

Bis 18:00 Uhr Diskussion

Pressetermin

Geplant: Gründung der Stiftung »Gartenkultur«, Unterzeichnung Stiftungsgeschäft

Ab 19:00 Uhr »GartenBuffet« und »gepflegte Gespräche«

### Mittwoch, 25. November 2009

#### Block 3: Pflege & Wirtschaftlichkeit

9:00 Uhr Herausforderungen bei der Finanzierung der Pflege privater Kulturgüter  
**Dietrich Freiherr von Hake**, Vorsitzender der Niedersächsischen Gesellschaft zur Erhaltung historischer Gärten, Mitglied im Präsidium »Stiftung historische Gärten in Niedersachsen«

9:15 Uhr Qualitätssicherung und Pflegestandards in der politischen Entscheidung  
**Heribert Eschenbruch**, GALK, angefragt

9:35 Uhr Regionale Betreiberkonzepte am Beispiel des Landkreises Harz  
**Brunhilde Langelüddecke**, Kloster Drübeck und Förderverein Roseburg e. V.

9:50 Uhr Pflegestiftung, Pflege-Euro, Zustiftungen  
**Christa Ringkamp**, HORTEC Berlin

10:20 Uhr Kaffeepause

#### Block 4: Pflege & Bürgerschaftliches Engagement

11:00 Uhr Vom Subotnik zum Parkseminar – Pflege von historischen Parks mit freiwillig Engagierten  
**Heike Mortell**, LDA Sachsen-Anhalt

11:15 Uhr Bürgerstiftungen zur Pflege und Sicherung des Bürgerparks und des Rhododendronparks in Bremen  
**Michael Werbeck**, Stabsstelle Parks Events beim Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa

11:30 Uhr Internationale Jugendbauhütte Gartendenkmalpflege, ein Projekt zur Gewinnung von beruflichem Nachwuchs für Parks und Gärten  
**Holger Schulz**, Deutsche Stiftung Denkmalschutz

11:45 Uhr Pflege im Spannungsfeld zwischen Qualitätscharta und Integrationsbetrieb – ein Erfahrungsbericht aus dem Netzwerk »Gärten ohne Grenzen«  
**Martina Rusch**, CEB Fortbildungswerk gGmbH, Merzig, Saarland

12:00 Uhr The development of volunteers in the maintenance of gardens  
**Mike Beeston**

12:30 Uhr Diskussion, Zusammenfassung  
**Lutz Töpfer**, DBU

Ausblick  
**Dr. Christian Antz**

13:00 Uhr Verabschiedung